

2026

10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



Einleitung

Tag 1 - Hilfe von Fremden

Tag 2 - Wiedergutmachung

Tag 3 - Ein Traum, Frieden und Heilung

Tag 4 - Das Wort wird Fleisch

Tag 5 - Eine überraschende Antwort

Tag 6 - Ausgesäte Samen

Tag 7 - Vom Basketballspiel zur Gänsehaut

Tag 8 - Der Tisch der Wahrheit

Tag 9 - Zeugnis von Gottes Wirken

Tag 10 - Geschichten, die Leben bringen

Bete weiter



10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



EINLEITUNG

Willkommen zur Ausgabe 2026 des 10 Tage Gebets für die Tai Yuan, vom 21.–30. März! Wir kommen in erwartungsvoller Vorfreude auf das, was der HERR tun wird, zusammen, um die nächsten zehn Tage bewusst im Gebet für die Tai Yuan zu verbringen. Mit fast 8 Millionen Menschen sind die Tai Yuan eine der größten unerreichten Volksgruppen der Welt. Dieses überwiegend buddhistische Volk ist seit vielen Generationen unerreicht geblieben. Und doch ist der Geist Gottes, der vor der Schöpfung über dem Chaos der Tiefe schwebte, derselbe Geist, der sich heute unter diesem Volk bewegt und neues Leben hervorruft. Wie Jakob nach seinem Traum in 1. Mose 28,16-17 erklärte: „An diesem Ort ist der HERR, und ich habe es nicht gewusst. Was für ein Ehrfurcht gebietender Ort! Hier ist das Haus Gottes – das Tor zum Himmel!“ In den zehn folgenden Berichten bekommen wir Einblicke in das Wirken Jesu und des Heiligen Geistes unter den Tai Yuan. Wir wollen uns im Gebet anschließen und zum Vater sagen: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden unter den Tai Yuan wie im Himmel!“ Mögen auch die Tai Yuan die Gegenwart Gottes wahrnehmen, Jesus als HERRN anbeten und selbst zu einem Tor werden, durch das andere in das Leben des Himmels eintreten!



„An diesem Ort ist der HERR, und ich habe es nicht gewusst. Was für ein Ehrfurcht gebietender Ort! Hier ist das Haus Gottes – das Tor zum Himmel!“

Jakob in 1. Mose 28,16-17 *NLB*



10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



Hilfe von Fremden TAG 1

Während der schweren Überschwemmungen in Chiang Rai sah eine Christin, wie ihre Nachbarin – eine ältere Thai-Frau – versuchte, allein den Schlamm aus dem Vorgarten ihres Hauses zu schaufeln. Sie fragte sie, ob es Menschen gebe, die ihr helfen könnten. „Ich lebe allein“, sagte sie. Ihre Familie habe ihr zwar angeboten, bei ihnen unterzukommen, aber niemand wolle kommen, um ihr zu helfen, das Haus zu reinigen, damit sie dort wieder leben könne. „Also muss ich es allein tun“, schloss sie. Die Christin war traurig darüber und fragte in ihrem Bekanntenkreis, ob jemand helfen könne. Am nächsten Tag kam eine Gruppe von Christen und half der Nachbarin, den Schlamm zu entfernen und ihr Haus zu reinigen. Sie war so tief berührt von der Bereitschaft dieser Christen, einer völlig Fremden zu helfen – während ihre eigene Familie ihr nicht helfen wollte –, dass sie weinte. Die Helfer erzählten ihr das Evangelium und beteten für sie. Dadurch entstand eine größere Offenheit gegenüber Gott, und die christliche Nachbarin kann die Beziehung weiterführen.

- Betet für die Tai Yuan, die einsam sind. Betet, dass sie Gott, den Tröster, suchen und finden und in ihm Freude und Frieden finden.
- Betet, dass Christen Salz und Licht für ihre Nachbarn, Familien und Freunde sind. Betet, dass sie Gelegenheiten erkennen, von Gott zu erzählen, und sich von Gott auch im praktischen Dienen gebrauchen lassen.

10

TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



Wiedergutmachung **TAG 2**

„Wenn der Hund nicht dir gehören würde, Lehrerin, hätte ich ihn erschossen!“, sagte einer unserer Nachbarn. Während wir im Sommer auf Heimataufenthalt waren, raubte unser großer Hund den Nachbarn fast jede Nacht den Schlaf. „Jede Nacht“, sagten sie, „hat euer Hund von 1 bis 2 Uhr morgens gebellt.“

Als wir das erfuhren, bereiteten wir kleine Geschenke vor und gingen am nächsten Morgen von Haus zu Haus, um uns zu entschuldigen. Unsere Nachbarn nahmen die Entschuldigung freundlich an – doch dann überraschte Gott uns. Wie? „Wir wissen, dass euer Hund die Geister angebellt hat, die auf eurem Grundstück leben...“ sagten sie. Während sie dies erklärten, heilte unsere Beziehung – und mehr noch: Gott benutzte unseren bellenden Hund, um uns die Möglichkeit zu geben, unseren Glauben weiterzugeben, Beziehungen zu vertiefen und die Tai Yuan besser zu verstehen.

- Betet für die vielen Tai Yuan, die in Angst vor Geistern leben. Betet, dass der Heilige Geist ihnen zeigt, dass unser Gott nicht fern ist, sondern ein Gott, der sich für ihr alltägliches Leben interessiert und Autorität über alle anderen Geister hat.

- Betet um geistlichen Schutz und um vertiefte Beziehungen zwischen Missionaren und ihren Nachbarn.



10

TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



Ein Traum, Frieden und Heilung TAG 3

„Bitte könnt ihr für meine Nachbarin beten? Sie hat Angst: Sie hat Nierenkrebs und braucht eine Operation.“ Frau Mali hatte einmal während einer Weihnachtsaktion von Jesus gehört. Wir erklärten noch einmal kurz, wer Jesus ist, und beteten für sie. Sie spürte Frieden und eine warme Empfindung in ihrem Körper – Jesus am Werk! Nach der Operation besuchten wir Frau Mali im Krankenhaus. Aufgeregt erzählte sie:

„In der Nacht vor der Operation hatte ich einen Traum. Ich sah jemanden in Weiß oben an einer Treppe stehen, umgeben von vielen anderen. Er streckte mir die Hand entgegen und lud mich ein, zu ihm zu kommen. Ich weiß, es war Jesus! Ich fühlte so viel Frieden und wusste, dass Gott auf mich aufpasst.“ Einige Tage später besuchten wir sie zu Hause, wo mehrere Nachbarn anwesend waren. Plötzlich platzte unsere thailändische christliche Freundin heraus: „Wollt ihr denn nicht für Frau Mali beten?“ Frau Mali war einverstanden und wir beteten für ihre weitere Heilung, während sie von buddhistischen Nachbarn umgeben war. Zu unserer Überraschung erzählte Frau Mali ihnen dann von ihrem Traum und davon, wie Jesus ihr helfe, gesund zu werden. Sofort fragte eine Nachbarin, ob wir auch für sie beten könnten!

- Betet, dass Tai Yuan die Kraft und Fürsorge von Jesus durch Gebeterhörungen erleben und ihre Herzen für das Evangelium öffnen.
- Betet, dass solche Zeugnisse von Gottes Güte sich herumsprechen und andere dazu ermutigen, Jesus zu suchen.

10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



Das Wort wird Fleisch TAG 4

Kaew kam in der 9. Klasse an die Chiang Rai International Christian School. Sie kannte das Christentum zuvor nur als „eine von vielen Religionen“. Ihre Familie ist eher säkular-buddhistisch, über Glauben wurde zu Hause kaum gesprochen. Im ersten Jahr an der Schule fragte sie sich oft, warum sie die Bibel so intensiv studieren müsse. Zwar lernte sie Dinge über Gott, doch blieb es meist Kopfwissen. Weil eine enge buddhistische Freundin dem Evangelium gegenüber sehr ablehnend eingestellt war, hielt auch Kaew in ihrem Herzen Distanz.

Doch Gott hörte nicht auf, ihr nachzugehen. Eine begabte Religionslehrerin und liebevolle Mentorin half ihr schließlich zu erkennen, dass die Bibel lebendig, praktisch und zutiefst persönlich ist. Eine Unterrichtseinheit über „Wahre Liebe“ sowie das Lesen des Romans „Die Hütte“ wurden zu einem Wendepunkt. Zu dieser Zeit war sie in einer Situation, in der sie dringend Vergebung verstehen musste, und Gott sprach durch sein Wort direkt in ihr Herz. Freunde in höheren Klassen begleiteten sie und beeinflussten sie sanft durch ihren Glauben und ihre Echtheit. Auch wenn Kaew sich noch nicht bereit fühlt, sich als Nachfolgerin Jesu zu bezeichnen, wendet sie heute Gottes Wort im Alltag an und ist ihm viele Schritte nähergekommen.

- Betet, dass Kaew Gott jeden Tag persönlich erlebt und sich entscheidet, Christus nachzufolgen.
- Betet für ihre Zukunft im Studium, dass Gott sie führt und sie mit Menschen umgibt, die ihn lieben.
- Betet auch dafür, dass buddhistische Schüler ihre Herzen für das Evangelium öffnen.

10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



- Betet für die Tai Yuan Kinder, die in christlichen Familien und Gemeinden aufwachsen, dass sie Jesus persönlich kennenlernen.
- Betet, dass Gemeinden das Evangelium Kindern so vermitteln, dass sie es wirklich verstehen.
- Betet auch für Erwachsene, die sich als Christen bezeichnen, das Evangelium aber noch nicht verstanden haben.

Eine überraschende Antwort **TAG 5**

Mon wuchs in einer christlichen Familie auf und ging von klein auf in die Kirche. Sie kannte viele Bibelgeschichten, hielt sie aber nur für gute moralische Lehren – ähnlich den buddhistischen Geschichten, die sie aus der Schule kannte.

Jahre später, während ihres Studiums in einer anderen Stadt, begann sie, eine Gemeinde zu besuchen, in der ein Missionar mithalf. Nach einem Treffen der Jugendlichen im Haus des Missionars sagte dieser beim Abschied zu allen: „Bis nächste Woche – oder spätestens im Himmel.“

Mon antwortete: „Ich werde nicht im Himmel sein. Ich bin eine Sünderin, also komme ich in die Hölle.“

Überrascht bat der Missionar sie wieder herein und erklärte ihr das Evangelium genauer. Zum ersten Mal verstand Mon, dass die Bibel wahr und vertrauenswürdig ist und dass sie allein durch Jesus ewiges Leben empfangen und Gewissheit darüber haben kann (z. B.: Johannes 6,47).

10

TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



- Betet für Gläubige in abgelegenen und „evangeliums-resistenten“ Gebieten, dass sie im Glauben gestärkt und ermutigt werden und zu mutigen Zeugen werden.
- Betet für Menschen, die das Evangelium vor langer Zeit gehört haben, bei denen der Same aber brachlag, dass Gott neues Interesse weckt und sie erneut mit dem Evangelium in Berührung bringt.
- Betet für Missionare, dass sie beharrlich das Evangelium weitergeben und Wege finden, Suchende in abgelegenen Gebieten zu begleiten.

Ausgesäte Samen TAG 6

Während einer mehrtägigen Evangelisation in einer abgelegenen Provinz wohnten wir bei Christen, die dort ein Ladengeschäft besitzen. Sie leben ihren Glauben jedoch eher zurückhaltend, da das Christentum dort stark abgelehnt wird. Von dort aus gingen wir auf den Markt, um das Evangelium weiterzugeben.

Wir sprachen mit einer Marktfrau, aber sie war nicht sehr aufgeschlossen. Ein Mann in der Nähe hörte jedoch zu und kam später zu uns, um mehr zu erfahren. Er war ein Verwandter der Ladenbesitzerin. Er sagte: „Ich habe diese Botschaft vor etwa 40 Jahren zum ersten Mal gehört und möchte nun mehr erfahren.“

Wir konnten mit ihm in Kontakt bleiben und nun möchte er mehr über das Evangelium lernen. Vor langer Zeit hatte Gott einen Samen in sein Herz eingepflanzt – nun ist er bereit zu hören.



10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



Vom Basketballspiel zur Gänsehaut **TAG 7**

In den letzten Monaten hat sich ein simpler Rhythmus entwickelt: Regelmäßig spiele ich mit derselben Gruppe junger Männer Basketball. Was als Sport und freundlicher Wettbewerb begann, wurde mit der Zeit mehr – gemeinsames Lachen, gegenseitiger Respekt und ehrliche Gespräche.

Eines Abends nach dem Spiel wechselte das Thema. Ein junger Mann stellte aufrichtige Fragen über das Christentum. Ich fragte ihn, ob er die Geschichte des Evangeliums kenne. Er antwortete, er habe davon in der Schule gehört, als verschiedene Weltreligionen besprochen wurden. Während wir weiterredeten, wurde klar, dass er noch nie etwas von der Auferstehung Jesu gehört hatte. Ich erzählte ihm das vollständige Evangelium und die Stimmung änderte sich sofort. Beim Thema Auferstehung sagte er: „Ich habe Gänsehaut. Diesen Teil der Geschichte habe ich noch nie gehört.“

Verschwitz, müde und auf dem Basketballplatz sitzend wurde die gute Nachricht von Jesus einfach und klar weitergegeben. Ohne Druck, keine dramatische Umkehr, nur ein Same wurde gesät. Und das stille Erkennen, dass dies das erste Mal war, dass dieser Mann das vollständige Evangelium wirklich gehört hat.

- Betet, dass Menschen, die nur Teile des Evangeliums kennen, die ganze Geschichte hören.
- Betet für mehr solcher Momente im Alltag, in denen gewöhnliche Begegnungen zu tiefen Gesprächen und Gelegenheiten für das Evangelium werden.
- Betet, dass das Interesse und diese Gespräche anhalten und die gesäten Samen zu lebendigem Glauben wachsen.



- Betet, dass der Heilige Geist die Herzen der Tai Yuan vorbereitet, das Evangelium zu hören und zu glauben – durch Träume und auf jede andere Weise.
- Betet, dass Missionare sensibel für das Reden des Geistes sind, gehorsam handeln und mutig das Evangelium weitergeben.

10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



Der Tisch der Wahrheit TAG 8

Eine Missionarin ging in einen Massagesalon und hatte dabei den Eindruck, dass der Herr ihr zuflüsterte:

„Sei bereit! Jemand hier muss heute das Evangelium hören.“ Ihre Masseurin war eine junge Tai-Yuan-Frau. Sie hatte schon von Jesus gehört, es aber nicht wirklich verstanden und wollte mehr wissen. Da sie sehr interessiert war, lud die Missionarin sie zum regelmäßigen Bibellesen zu sich nach Hause ein.

Als sie eines Tages die Geschichte von Philippus und dem äthiopischen Kämmerer lasen, rief die Masseurin begeistert: „Ich glaube an Jesus! Kann ich auch getauft werden?“

Ein paar Wochen später wurde sie getauft. Nach der Taufe, als sie zusammen am Tisch im Haus der Missionarin saßen, erzählte sie: „Monate bevor ich euch traf, hatte ich einen Traum. Ich war in einer dunklen Höhle, und die Dunkelheit lag schwer auf meinem Herzen. Dann ging ich in einen Raum und setzte mich an einen Tisch. Eine Stimme sagte: ‚Was du an diesem Tisch lernst, ist die Wahrheit!‘ Plötzlich wurde die Dunkelheit durch Licht ersetzt. Als ich an dem ersten Tag in euer Haus kam, erkannte ich sofort den Tisch – es ist der Tisch aus meinem Traum! Und hier habe ich die Wahrheit über Jesus gelernt, die meine Dunkelheit in Licht verwandelt hat.“



10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



Zeugnis von Gottes Wirken TAG 9

„Früher war ich aufbrausend, machte aus kleinen Problemen große und wurde von Wünschen beherrscht – Liebe, Gier, Wut, Eifersucht und endlosen Begierden. Nachdem ich Gott kennengelernt hatte, änderte sich alles. Ich spürte Wärme und Frieden in meinem Herzen – einen Frieden, den die Welt nicht geben kann. Ich hörte auf, gierig zu sein, hörte auf, mich an weltliche Wünsche zu klammern, und begann, in meiner Denkweise und Spiritualität zu wachsen.

Früher, wenn ich Probleme mit meinen Kollegen hatte, wie Eifersucht, Konkurrenzdenken und Spannungen am Arbeitsplatz, wurde ich wütend, schimpfte oder stritt mich. Aber jetzt bete ich, und Gott verändert auch die Herzen meiner Kollegen. Diejenigen, die hart und streng waren, wurden sanfter. Diejenigen, die eifersüchtig waren, sind nun nett zu mir. Gott macht meinen Arbeitsplatz zu einem Ort des Friedens. Überall, wo ich hingehe, begegnen mir die Menschen mit Liebe, weil ich Gottes Liebe und Frieden ausstrahle. Ich lerne zu vergeben, loszulassen und ein Mensch zu sein, der gibt, ohne etwas dafür zu erwarten. Gott segnet jeden Schritt, den ich mache, wenn ich ihm folge.“

Als sie zwei Arbeitskolleginnen ihr Zeugnis und das Evangelium erzählte, wollten diese noch mehr hören, und beschlossen daraufhin, ihr Leben ebenfalls Jesus anzuvertrauen!

- Betet, dass mehr Tai Yuan durch das Leben von Jesus in ihnen verwandelt werden und ihr Zeugnis mit ihren Mitmenschen teilen.
- Betet, dass Tai Yuan-Gläubige die Bibel lesen und gehorsam danach handeln.



10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



Geschichten, die Leben bringen TAG 10

Im Jahr 2022 bat ich eine Tai Yuan Christin, meine Sprachhelferin für die Tai Yuan Sprache zu sein. Mein Plan war, dass sie mir Geschichten über Jesus und Gottes Reich auf Tai Yuan beibringt und wir dann gemeinsam unsere Nachbarn besuchen gehen. Doch aus Sorge, dass andere mein gebrochenes Tai Yuan nicht verstehen könnten, erzählte sie die Geschichten dann oft selbst.

Im Frühherbst 2024 erzählte sie mir, dass sie im folgenden Februar heiraten und danach in den Nordosten Thailands ziehen würde, wo ihr Verlobter Pastor ist. Obwohl ich zwar meine enge Freundin und Evangelisationspartnerin verlieren würde, erkannte ich doch ihr Potenzial. In den drei Monaten vor ihrer Hochzeit führte ich mit ihr ein intensives Evangelisationstraining durch. Nach ihrem Umzug, bekam ich Berichte von Einsätzen und Menschen, die durch ihren Dienst zu Christus kamen. In sechs Monaten hörten über 600 Menschen zum ersten Mal das Evangelium, 165 Menschen kamen zum Glauben, drei Hausgruppen entstanden, und in ihrem Haus werden nun Gottesdienste abgehalten!

- Betet, dass der Herr weitere Tai-Yuan-Brüder und -Schwestern beruft, die ein Herz für Evangelisation haben und bereit sind, sich schulen und begleiten zu lassen.
- Betet um geistliche Durchbrüche, sodass wir bald von Hunderten Tai Yuan hören, die zu Christus kommen.

10 TAGE DES GEBETS

für das Volk der Tai Yuan



BETE WEITER

Wir danken dir für dein treues Gebet für die Tai Yuan in den letzten zehn Tagen. Falls du regelmässig für die Arbeit unter den Tai Yuan beten möchtest, schliesse dich doch unserer Gebetsgruppe "Faithful 500" an. Wenn du dich anmeldest, erhältst du wöchentlich Gebetsanliegen vom Tai Yuan Team.

Bisher gibt es diese wöchentlichen Gebetsanliegen nur auf Englisch, Niederländisch und Chinesisch. Wenn genügend Interesse für deutschsprachige Gebetsanliegen zusammenkommt, werden wir jemanden für die regelmässige Übersetzung finden.

Und falls du Rückmeldungen oder Ideen hast, um die Aktion beim nächsten Mal noch besser zu gestalten, dann melde dich bitte bei uns über die unterstehende Emailadresse!

taiyuan.de@godat.work
de.godat.work

„An diesem Ort ist der HERR, und ich habe es nicht gewusst. Was für ein Ehrfurcht gebietender Ort! Hier ist das Haus Gottes – das Tor zum Himmel!“

Jakob in **1. Mose 28,16-17** *NLB*

